



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news

Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

Manch einer verdankt seinen Erfolg den Ratschlägen, die er nicht angenommen hat.

Franz Molnar

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Kamenz für das Jahr 2019

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
erforderliche Personalkosten	1.004,72	418,63	226,06
erforderliche Sachkosten	248,07	103,36	55,81
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.252,79	521,99	281,87

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten
(z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h		Hort 6 h in EUR
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	224,35	224,35		149,56
Elternbeitrag (ungekürzt)	199,20	125,60		67,80
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)	829,24	172,04		64,51

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in EUR
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	122,37
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 01.06.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	388,31
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alters- sicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	43,35
= laufende Geldleistung	554,03

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. - sofern relevant - der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in EUR
Landeszuschuss	244,76
Elternbeitrag (ungekürzt)	199,20
Gemeinde	110,07

Ute Kupfer, Sachgebietsleiterin Jugend/Soziales

Kurznotiert

Junge Filmemacher gesucht

Konzept: „Hotspot Kamenz“ - ein Schülerfilmprojekt

Der Verein Metamorphose - Kunst in Kamenz e.V. führt 2020 ein Filmprojekt für Kamenzener Schülerinnen und Schüler durch. Der Wettbewerb wird durch einen Workshop mit professioneller Beratung und durch eine Jury begleitet, die am Ende drei Preisträger ermittelt.

Im Jahr 2019 hatte der Verein beim Wettbewerb „Ideen für den ländlichen Raum“ der Zukunftsinitiative simul+ des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung ein Preisgeld für ein Filmprojekt gewonnen. Dieses Geld soll nun Anreiz für den Film-Wettbewerb sein und ausschließlich junge Menschen bis zu einem Alter von 21 Jahren ansprechen, ihre Sicht auf ihre Stadt in bewegten und bewegenden Bildern umzusetzen.

Titel: „Hotspot Kamenz“ - mein Lieblingsplatz in der Stadt mit ihren Ortsteilen

Der Wettbewerb schließt Einzel- oder Gruppenarbeit ein. Die Teilnehmer*innen erstellen eine Filmsequenz von maximal drei Minuten, die besonders schöne oder interessante Locations in und um Kamenz in den Mittelpunkt rückt, wobei die persönliche Betroffenheit der Filmer einen wichtigen Raum einnehmen kann. Was verbindet sie mit dem ausgewählten Ort besonders? Das kann alle möglichen Aspekte berühren, eine inhaltliche Vorgabe gibt es nicht.

Möglich sind kleine Storys ebenso wie Typen und/oder Originale, Ansichtskarten-Poesie, Lebensstil-Varianten oder der Blick auf Altbekanntes, das mal ganz neu gesehen wird.



Im Foto: Dominic Wunderlich aus Kamenz, 16 Jahre, Hobbyfilm

Es geht um digitale Filmsequenzen, die heute mit jedem gängigen Smartphone in hoher Bildqualität erzeugt werden können. Die Sequenzen können farbig, aber auch schwarz-weiß erstellt sein. Die finale Bearbeitung des Film-Materials soll für interessierte Teilnehmer in einem Workshop im Herbst erläutert werden. Die Teilnehmer sichern selbst die Verfügbarkeit der Sequenzen für die Auswertung, indem gängige Medienformate genutzt werden.

Für die Auszeichnung im Rahmen des Filmprojektes werden insgesamt 1000 Euro ausgeschrieben. Der 1. Preis sind 500 Euro, der 2. Preis 300 Euro und der 3. Preis 200 Euro. Ziel ist es, bereits vor Weihnachten die Präsentation der besten Sequenzen öffentlich zu zeigen. Es soll sogar eine Demo-CD entstehen, die noch auf dem Gabentisch landen könnte.

Wer an dem Filmwettbewerb teilnehmen möchte, wird gebeten, sich beim Metamorphose-Verein mit entsprechenden Kontaktdaten bis zum 31.7.2020 anzumelden: kontakt@metamorphose-kamenz.de

Freizeit- und Sportangebote in der Sommer-Ferien-Zeit

Mit den beginnenden Schulferien in Sachsen stellt sich für viele Kinder – aber auch Eltern – die Frage, wie die anstehende freie Zeit am Schönsten zu gestalten ist. Und die aktuellen Urlaubs- und Reisebeschränkungen sind Grund genug, Angebote vor der eigenen Haustür zu nutzen.

Die Kamenzener Freizeit- und Sportlandschaft ist auch in diesem Sommer wieder vielfältig. Zum Beispiel lässt sich die Region per Pedes auf den vielen ausgeschilderten Radrouten – wie dem Krabat-Radweg (Infos unter www.radwandern-oberlausitz.de/krabat-radweg) – erkunden.



Oder man nimmt an einem Kurs oder einer geführten Tour teil. Für Kinder bietet sich hier die Zusammenstellung des „Sommerferien(s)pass“ unter www.kamenz.de/sommerferienspass an. Dort gibt es beispielsweise Informationen zum Sommerferiencamp des SV Einheit Kamenz, das vom 17. bis 21.08.2020 stattfindet.



Für Erwachsene werden Angebote z.B. über die Volkshochschule organisiert, so ein Pilates- und ein Bauch-Beine-Po-Sommerkurs vom 21.07. bis 18.08.2020.

Im Sport- und Freizeitzentrum TOMOGARA kann das Beachvolleyballfeld gemietet werden. (Anfrage an Tel.: 03578 307807, E-Mail: info@tomogara.de).



Auch das INJOY Fitnessstudio & Gesundheitszentrum Kamenz hat einige spezielle Sommerveranstaltungen im Kalender:

- 31.07. & 14.08. & 28.08.2020, 18.30 Uhr - 20.00 Uhr
Terrassen-Indoorcycling mit Saunanutzung und Massagebuchung (leider nur mit Voranmeldung), Treff 18.00 Uhr
- 20.08.2020, Treff 17.00 Uhr - 21.30 Uhr, „Alles kann! Nichts muss!“
„Kennenlern-Kursterrassen-Marathon“ mit folgenden Kursen:
Pilates, Body Balance (Yoga-ähnlich), Body-pump, Stepkurs; Indoorcycling & Bauch Beine Po (leider nur mit Voranmeldung)
- 29. - 30.08.2020, Tischtennisturnier (Infos & Anmeldung unter 03578 305566)
- Angebot für Schüler ab 14 Jahre
Fitnessstraining bis 31.08.20

Alle aktuellen Angebote (alles monatlich kündbar) für Groß und Klein finden Sie unter www.injoy-kamenz.de



Natürlich bietet auch Fitness-Center Kamenz „Fit For Life“ interessante Angebote an – zu finden unter <https://fitness-kamenz.de>.

Weitere Informationen unter www.kamenz.de/aktiv.html
www.kamenz.de/sommerferienspass

Vergangenheit und Gegenwart – Das Taubenhaus am zukünftigen Kinderhaus Wiesa

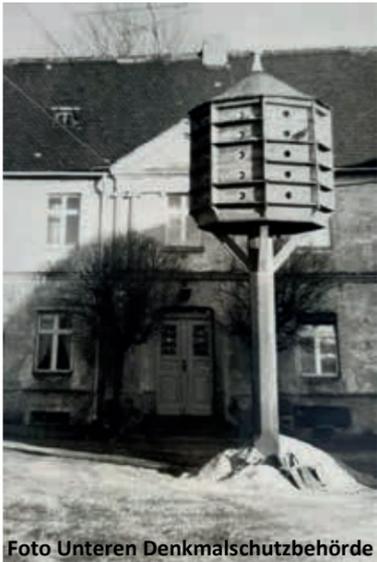


Foto Unteren Denkmalschutzbehörde

So sah es früher (Foto links) aus als das Taubenhaus noch in dem Dreiseitenhof stand, der leider nicht erhalten werden konnten. Dort stand es ca. 150 Jahre. Doch die Restaurierung und Wiederaufstellung des historischen Taubenhauses war Teil des neu zu erbauenden Kinderhauses und sollte so auch eine Beziehung zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart herstellen. Historische Taubenhäuser gibt es in Sachsen sehr wenige. Fördergelder für das Taubenhaus wurden bei der unteren Denkmalschutzbehörde beantragt, mit der auch bei der Restaurierung eng zusammengearbeitet wurde. Gesamtkosten für die Erhaltung des Taubenhauses – Restauration, Fundament, Montage und Sandstrahlen der Granitstele – betragen ca. 29.000 EUR.

Die Abnahme des Taubenhauses erfolgte am 30. Juni 2020 durch der unteren Denkmalschutzbehörde. Das Taubenhaus ist ein achteckiger Holzbau, der durch vier hölzerne Verstrebungen an der Granitsäule befestigt ist. In enger Zusammenarbeit mit der unteren Denkmalschutzbehörde, der Stadtverwaltung Kamenz und der Restauratoren erfolgte die Abstimmung zu den notwendigen Restaurationsarbeiten. Anhand der Kartierungen, welche von der Dipl.-Restauratorin, Frau Ullrich, erstellt wurden, waren die weiteren Maßnahmen vor Beginn der Restauration des Taubenhauses mit der unteren Denkmalschutzbehörde besprochen worden. An den Außenflächen wurden insgesamt 11 verschiedene Fassungen festgestellt. Die 1. Fassung war in einem gebrochenen Weiß gehalten, die Einfluglöcher der Taubenkästen grün umrandet. Der Abschluss oberhalb des Gesimses bildet ein achteckiges Zeltdach. Das Dach des Taubenhauses erhielt sein ursprüngliches Zinkblech zurück. Eine 70cm hohe Metallspitze aus Zinkblech krönt das historische Taubenhaus. Die acht Seiten des Taubenhauses wiesen starke Schädigungen auf wie z.B. Rissbildungen, Würfelbruch, Schimmelpilz und Algen. Dies konnte durch teilweises ersetzen und ergänzen von Hölzern restauriert werden. Soweit es möglich war, hat man versucht die Originalsubstanz zu erhalten. Fünf der acht Seiten vom Taubenhaus waren in einem guten Zustand und konnten konserviert werden. Dank an alle Beteiligten!



Gegen 11.30 Uhr rollt das Taubenhaus, transportiert von der Fa. Natursteinmontage Ziesche, die auch insgesamt für die Koordination verantwortlich war, an.



Bei der Abnahme (v.l.n.r.): Dipl.-Restaurator Herr König, Frau Berger LRA BZ untere Denkmalschutzbehörde, Geschäftsführer Herr Ziesche Natursteinmontage und Dipl.-Restauratorin Frau Ullrich.



Gegen 14 Uhr wurde das Taubenhaus auf seine endgültige Position gesetzt. Das Fundament erstellt die Fa. Königsbrücker Ingenieure und Straßenbau.



Eingerüstet von Gerüstbaufirma Gneuß und aufgebaut von der Fa. Natursteinmontage Ziesche steht jetzt das Taubenhaus an seinem vorgesehenen Platz.

Rückblicke

Trinkbrunnen in der Grundschule am Forst übergeben

Einweihung krönt zweijähriges Schulprojekt „Fit im Körper – Fit im Kopf“



Noch ist der Trinkbrunnen verhüllt

Die Anschaffung und Errichtung des Trinkbrunnens sowie die Schaffung einer symbolischen Wandgestaltung gehört zum Ziel des zweijährigen Schulprojektes „Fit im Körper – Fit im Kopf.“ Um Kindern Wissen über Bewegung, gesunde Ernährung und die Rolle gesunder Getränke nahe zu bringen, stellte sich die Grundschule am Forst dieser Aufgabe. Dafür wurden neue Rituale im Tagesablauf eingeführt und jede Klasse stellte sich Ziele sowie Aufgaben zum Thema „Gesundheit“. Als nachhaltiges sichtbares Ergebnis wurden Spenden für die Anschaffung eines Trinkbrunnens und für die Gestaltung der Hintergrundwand gesammelt. Denn immerhin waren ca. 5.120 EUR aufzubringen, was aber geschafft wurde, weil sich viele an der Unterstützung dieses Vorhabens beteiligt haben.

Gesundheitsförderung als Gemeinschaftsaufgabe
Das Rahmenthema zu PIT (Prävention im Team) „Fit im Körper – Fit im Kopf“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Schülern, Lehrern, Erziehern, Eltern und Kooperationspartnern zur Gesundheitsförderung in der Grundschule im Schuljahr 2018/ 2020 im Rahmen des Schulprogramms als Grundschule mit Ganztagsangebot. Dabei gab es für die einzelnen Klassenstufen unterschiedliche Ausrichtungen: Klasse 1 „klaro – Klasse 2000“, Klasse 2 „Lerner-

lebnis Bauernhof“, Klasse 3 „Mein Ernährungsführerschein“ und Klasse 4 „Auch Lernen kann man lernen“. Diese Gemeinschaft zeigt sich auch in der Gestaltung des Baumes, bei der, so die Schulleiterin Gabriele Keltsch, der Baum für die Grundschule steht, die Blätter für die Unterstützer, das Gedicht für die Verwendung der deutschen Sprache und Spatzen für die Kinder.

Wie war oder ist die Situation?

Dem vorausgegangen, war eine Analyse des Ist-Zustandes: Noch immer glauben ca. 1/3 der 6 bis 8-Jährigen, dass Milchschnitte, Hamburger und Cola gesunde Lebensmittel seien, was unter Umständen zu körperlichen Folgen (jedes sechste Kind ist vergleichsweise zu dick) führen kann, was ev. mit Haltungsschwächen und Wirbelsäulenerkrankungen verbunden ist. Um die Gesundheit der Kinder könnte und müsste es besser stehen, denn lt. einem Forschungsbericht der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung steigt die Zahl der Störungen in der motorischen und koordinativen Entwicklung von Kindern. Außerdem leiden immer mehr Kinder an Übergewicht aufgrund von Bewegungsmangel und schlechten Ernährungsverhalten, was auch zu Konzentrationsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten (Aggressivität) führt. Hinzu kommt, dass das ideale Alter zum Erlernen von gesundheitlichen Verhalten im Zeitraum des 5. bis 10. Lebensjahres liegt. Auch



Nach dem vier Kinder gute Vorarbeit geleistet haben, vollenden der Vorsitzende des Elternrates Sandro Schäfer und die Präsidentin des Rotary Clubs Kamenz, Regina Klaus, das Enthüllungswerk.

muss in Betracht gezogen werden, dass weniger stabile Familienverhältnisse gibt und eine Flut von Informationen und Reizen auf die Kinder einströmt.

„Fit im Körper – Fit im Kopf“: Ein Gewinn für alle!
Deshalb ist hier gerade die Grundschule als Bildungs- und Lebensort gefragt, um mehr Bewegung und gesündere Ernährung, Freude an der Bewegung zu fördern und gegebenenfalls Sportförderunterricht einzurichten. Also wurde das Projekt „Fit im Körper – Fit im Kopf“ für 2018-2020 ins Leben gerufen. Ziele des Projektes sollen sein:

- mehr Bewegungsaktivitäten bei Kindern
- gesündere Ernährung der Kinder
- Wissensvermittlung über gesunde Nahrungsmittel
- Stärkung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens der Kinder
- Anschaffung eines Trinkbrunnens
- symbolische Gestaltung der Wand in der Aula bis 14. Juli 2020

Um diese Ziele zu verwirklichen, gab es für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Forst tägliche Pflichtaufgaben (Rituale), wie z. B. Morgengymnastik, Morgenlied (Alle Strophen singen – Gedächtnisleistung fördern) oder bewegte Pause/bewegter Unterricht. Ergänzend zu diesen Tagesaufgaben kommen noch wöchentliche Aktivitäten, wie Mineralwasser

statt Trinkmilch (nach Absprache mit Eltern), Umgang mit Obst und Gemüse, erweiterter Musikunterricht für die 1. und 2. Klasse, Kreativstunde sowie Trainingsstunden zur Sportförderung und zur Sportausübung. Selbstverständlich waren auch die Lehrerinnen und Lehrer und Eltern gefragt, für die Vorträge im Rahmen dieses Projektes zur Weiterbildung angeboten wurden. Das Grundverständnis des Projektes hat der Medizinhistoriker Heinrich Schipperges sehr gut und mit folgenden Worten zusammengefasst: „Gesundheit ist ein Weg, der sich bildet, indem man ihn geht und gangbar macht.“ In diesem Sinne steht der Trinkbrunnen und Baum für ein gesundes Leben, welches nicht so einfach da ist, sondern für das man – in vielen Fällen etwas – tun kann und muss, und für den Abschluss eines Schulprojektes der Gesundheitsförderung.



Angestoßen auf den neuen Trinkbrunnen wurde natürlich mit Wasser ...

So sei neben dem Engagement der Kinder, Lehrerschaft und der Eltern für das durchgeführte Projekt folgenden Unterstützern, besonders für die Errichtung des Trinkbrunnens und für die Wandgestaltung, hier haben auch entscheidend die Kunstlehrerinnen der Grundschule mitgewirkt, gedankt: ewag kamenz, Fliesenleger R. Liebs, Holzhandel K. Kunze, Maler G. Natuschke, TDDK Straßgräbchen, Bikehouse T. Scheibe, Schulhort am Forst, Rotary Club Kamenz, Förderverein GS am Forst, GOVERNOR 19-20 G. Argow, Zahnarzt R. Reuter sowie Eltern und Schülern. Sie alle haben als Erinnerung ein Blatt am „Lebensbaum“ bekommen.



Der Oberbürgermeister ließ es sich, trotz vollem Terminkalender, nicht nehmen, bei der Einweihung des Trinkbrunnens dabei zu sein. In seinem kleinen Grußwort hob es das Engagement und die Erfolge der staatlichen Grundschule am Forst hervor.

Eine besondere Überraschung!

Vorschulkinder der Kita „Sonnenschein“ freuen sich

Am 2. Juli 2020 feierten die Vorschulkinder ihr Zuckertütenfest. Auf Grund der Corona-Pandemie konnten die Eltern der Kinder und die Senioren des Malteserstiftes „St. Monika“ nicht wie geplant, an diesem Event teilnehmen.

Durch das Projekt „Uroma gesucht“ stehen die Kindereinrichtung und das Seniorenheim in enger Kooperation und regelmäßigen Kontakt. Frau Frank sorgte im Namen des Malteser Seniorenheimes für eine besondere Überraschung. Sie übergab den jungen ABC-Schützen einen kleinen Zuckertütenbaum.



Die Vorschulkinder der Kita „Sonnenschein“ sahen ein großes Dankeschön an alle Bewohner und Mitarbeiter der Senioreneinrichtung für diese gelungene Überraschung!!

Projekt „Uroma gesucht“ Sonnenscheinkinder schicken Überraschung in das Malteserheim

Das Seniorenheim „St. Monika“ in Kamenz feierte ihr alljähriges Sommerfest. In diesem Jahr musste es auf Grund der Corona-Pandemie ohne Angehörige und den Kindern aus der Kita „Sonnenschein“ stattfinden, denn eigentlich stehen Seniorenheim und die Kindereinrichtung in enger Verbindung. Zum Sommerfest im Malteserheim war das Maskottchen „Kami“ immer ein Highlight für Groß und Klein. Projektleiterin Frau Queißer überlegte nicht lange und war sich mit den Kindern einig: „Das Maskottchen ‚Kami‘ schicken wir als Überraschung zu den Senioren.“



Melina, Emilio, Santiago mit „Kami“

Auf Grund der derzeitigen aktuellen Bestimmungen durften die Kinder unserer Kita „Sonnenschein“ und das Stadtmaskottchen „Kami“ nur bis an das Tor des Malteserstiftes begleiten. Die Überraschung aber war gelungen und „Kami“ wurde sofort und voller Freude von allen Anwesenden begrüßt.

Kerstin Queißer
Kita „Sonnenschein“ –
Projektleiterin
„Uroma gesucht“



Zeugnisübergabe an den Kamenzer Schulen

Für die Kamenzer Schülerinnen und Schüler endet ein wichtiger Lebensabschnitt



So wie hier in der 2. Oberschule, die zurzeit noch im historischen Gebäude der Lessingschule an der Henselstraße, untergebracht ist, fanden am vergangenen Freitag (10.07.2020) die Veranstaltungen zur Zeugnisübergabe an der 1. Oberschule, am Lessing-Gymnasium und am Beruflichen Schulzentrum statt.

Aufgrund der Corona-Bedingungen war der Erfindungsreichtum der Organisatoren gefragt, damit die Schülerinnen und Schüler doch noch eine würdige Verabschiedungsfeier erleben konnten. So wurden an der 2. Oberschule die Schulabgänger in gleich drei Veranstaltungen verabschiedet. Neben einem Resümee für das dann vergangene Schulleben bekamen die Schulabgänger viele gute Worte und Wünsche für ihren neuen Lebensabschnitt auf den Weg, auch verbunden mit der Bitte, ab und zu auch einmal an ihre Zeit als Schüler an einer Kamenzer Schule zurückzudenken.

Durch einen Zeitungsartikel war der Oberbürgermeister auf ein kleines Büchlein aufmerksam geworden, welches, versehen mit einprägsamen Illustrationen, den Text der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ beinhaltet. So lautet ein Artikel (29): „Jeder hat Pflichten gegenüber der Gemeinschaft, in der allein die freie und volle Entfaltung seiner Persönlichkeit möglich ist.“ Dieses gehaltvolle Buch mit einer Widmung überreicht die Stadt Kamenz allen Schulabgängern der Kamenzer Schulen. Finanziell möglich war dieses kleine Präsent dank der finanziellen Unterstützung des ortsansässigen Unternehmens – der OPTIMA Maschinenteile-Fertigungstechnik GmbH. Dafür noch einmal vielen Dank!

Neben dem moralisch-ethischen Gehalt soll damit auch eine Erinnerung an Schule in Kamenz verbunden sein, die neben dem Elternhaus und dem Freundeskreis der prägendsten Orte, zumindest vom Anspruch her, im Leben der Jugendlichen war. Die Schülerinnen und Schüler sollen Kamenz in guter Erinnerung behalten und – wenn es geht – hier in Kamenz bzw. in der Region bleiben. Aber zumindest sollen sie auch Zukunft einfach wieder einmal vorbeikommen.

Veranstaltung anlässlich 10 Jahre Gedenkstätte im Herrental

Zu der Veranstaltung „Erinnern – Gedenken – Mahnen! 75 Jahre Befreiung vom Hitlerfaschismus“ hatte der Förderverein „Gedenkstätte KZ-Außenlager Kamenz-Herrental“ e. V., der seit kurzem von Andreas Koch als Vereinsvorsitzenden geführt, eingeladen. Immerhin fast 50 Teilnehmer versammelten und legten Blumen und Gebinde nieder. Als Vertreter des Oberbürgermeisters weilte der Referent des Oberbürgermeisters vor Ort.

Äußerlicher Anlass war der Umstand, dass vor 10 Jahren, genau am 7. Juli 2011, die neu gestaltete Gedenkstätte feierlich übergeben wurde. Im Zuge der Renaturierung dieses landschaftlich reizvollen Tales konnte und durfte es damals nicht darum gehen, dass im wahrsten Sinne des Wortes „Glas



über die Geschichte wächst“, sondern vielmehr sollte durch eine angemessene Gestaltung am authentischen Ort an die furchtbaren Geschehnisse erinnert werden. Eine Initiative aus der Bürgerschaft der Stadt Kamenz und die Kamenzer Kirchen setzten sich damals dafür engagiert ein.

Neben Andreas Koch, der die Veranstaltung moderierte, sprachen zwei Nestoren dieser Erinnerungskultur zu den Teilnehmern – Wolfgang Teichert und Dr. Dieter Rostowski. Sie erinnerten – auch angesichts der 75. Jahrestages – an dieses dunkle Kapitel deutscher Geschichte sowie an die eindrucksvolle Feier zur Übergabe der Gedenkstätte. Anknüpfend an den Schwur von Buchenwald, der mit den Worten „Wir stellen den Kampf erst ein, wenn auch der letzte Schuldige vor den Richtern der Völker steht! Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung. Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel.“ stellten sie Bezüge zur Gegenwart her, die zeigten, dass der Kampf noch nicht zu Ende ist und es immer wieder neuer Anstrengungen bedarf, um das Ziel einer „Welt des Friedens und der Freiheit“ zu erreichen. Ebenfalls das Wort ergriff Sebastian Schindler, der Geschäftsführer des Kreisverbandes DIE LINKE. Bautzen. Er hob – angesichts der immer weniger werdenden Zeitzeugen – die Bedeutsamkeit solcher Gedenkstätten als Anlass zum gemeinsamen Erinnern hervor. Gerade jüngere Menschen sind gefordert, sich der Geschichte auseinanderzusetzen.



Und so gilt auch nach wie vor das Vermächtnis von Pavel Stransky, einem Überlebenden des Holocausts und der Todesmärsche: „Das Wichtigste im Leben ist die Liebe. Sie hat so viele Erscheinungsformen, wie es Facetten in einem kunstvoll geschliffenen Diamanten gibt. Ohne Liebe, Liebe zwischen Mann und Frau, Kindern und Eltern, Großeltern und Enkeln, unter Geschwistern oder zu Gott, vegetiert der Mensch nur so dahin. Die Gesichter der Liebe schließen auch Freundschaft ein, Verständnis, Toleranz, Selbstverleugnung, Aufopferung und vieles mehr.“ Diese Worte befinden sich gleich am Zugang zur Gedenkstätte im Herrental.

Radsherren on tour

Kamenzer radeln und erkunden das Land

Nein, es ist kein Rechtschreibfehler die selbsternannten acht „Kamenzer Radsherren“ nennen sich wirklich so, denn es geht in erster Linie um ihr Fortbewegungsmittel – das Fahrrad. Einmal jährlich am ersten Juliwochenende radeln die Acht von Freitag bis Sonntag Teilabschnitte diverser Radwege ab.



Bisher waren dies der Spreeradweg, Froschradweg, Elberadweg, Rund um die Müritz, Muldentäl- und Energieradweg, Neiße- und Wolfsradweg, (2016 keine Tour), Schwarze-Elster-Radweg, Oder-Neiße-Radweg, Insel Rügen und in diesem Jahr der Saaleradweg.

Die Anreise erfolgte bereits am Donnerstagnachmittag, mit der Bahn. Zum 10-jährigen Jubiläum 2019 wurden wir einmalig von unseren Frauen begleitet und erkundeten gemeinsam die (recht bergige!) Insel Rügen.

Auf unseren bunten Trikots finden sich markante Motive der Stadt Kamenz wieder. Somit verstehen wir uns ganz nebenbei als Botschafter für den schönen „Kleinen Ort am Stein“, wie die Übersetzung der obersorbischen Bezeichnung Kamjenc lautet. Wir sind für Kamenz, die Oberlausitz und Sachsen unterwegs. Deshalb ist auch immer die Sachsenfahne dabei. Durch diese zwei Hingucker – Kamenz-Motive und Sachsenfahne – fallen wir überall auf und kommen schnell mit Anwohnern, Gastronomen sowie den anderen Radtouristen ins Gespräch. Natürlich geht es da um Fragen des Woher und Wohin.



Für 2021 steht der Gurkenradweg auf dem Plan und 2022 soll der Fontaneradweg erobert werden. Somit kommt keine Langeweile auf und alle „Radsherren“ freuen sich schon auf das nächste erste Wochenende im Juli, wenn wieder gemeinsam gestampelt, gelacht und auch das eine oder andere Glas geleert wird.

Uwe Mittrach
für die „Kamenzer Radsherren“

Da tut sich was ...



Baufortschritt am Erweiterungsbau an der Lessingschule – 11.07.2020



Es geht voran: Gebäude und Sportanlage der 2. Oberschule – 11.07.2020



Thonberg**Einladung**

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Thonberg ein.
Sitzungstermin: Mittwoch, 22.07.2020, 19:00 Uhr
Ort, Raum: Gasthof Thonberg

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil

- 1 Personalangelegenheiten
- 2 Protokollkontrolle
- 3 Informationen des Ortschaftsrates und Anfragen der Bürger

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles sind recht herzlich eingeladen.

Peter Kutsche
 Ortsvorsteher

Zschornau-Schiedel**Einladung**

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Zschornau-Schiedel ein.

Sitzungstermin: Montag, 20.07.2020, 19:30 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus, Zschornau

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
- 2 Erfüllungsstand/Protokollkontrolle
- 3 Verschiedenes, z.B. Info zum Straßenbestandsverzeichnis
- 4 Anfragen und Informationen

Nichtöffentlicher Teil

Dieter Trepte
 Ortsvorsteher

Dazu sind alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Gratulationen

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 18.07.2020 bis 24.07.2020 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Die Stadtverwaltung Kamenz

Ende des Amtsblattes**Aus Städten und Gemeinden - Amtlicher Teil****Verwaltungsverband „Am Klosterwasser“ Panschwitz-Kuckau/
Zarjadniski zwjazk „Při Klóšterskej wodže“ Pančicy-Kukow**

mit den Mitgliedsgemeinden Crostwitz, Nebelschütz, Panschwitz-Kuckau, Räckelwitz, Ralbitz-Rosenthal
 Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Mirko Domaschke, Sitz: Poststraße 8, 01920 Panschwitz-Kuckau,
 Telefon 035796 9460, Fax 035796 94667, E-Mail: verwaltung@am-klosterwasser.de, Internet: www.am-klosterwasser.de

**Nebelschütz/Njebjelčicy****Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Nebelschütz**

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt
 Bürgermeister Thomas Zschornak,
 Telefon 03578 301006, Fax 03578 302491

Přeprošenje – Einladung

Am Donnerstag, dem 30.07.2020 findet um **19:30 Uhr** im im Versammlungsraum der Gemeinde in Nebelschütz die nächste Gemeinderatssitzung statt.

Die Einladung mit der Tagesordnung wird in den Informationskästen und auf der Internetseite der Gemeinde im Zeitraum vom 22.07.2020 bis zum 31.07.2020 bekannt gemacht. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen. Thomas Zschornak
 Bürgermeister

**Räckelwitz/Worklecy****Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Räckelwitz**

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt
 Bürgermeister Franz Brußk, Telefon 035796 96342, Fax 035796 889706

Öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung der Gemeinde Räckelwitz für das Jahr 2020

An allen Informationstafeln der einzelnen Orte der Gemeinde Räckelwitz wird in der Zeit vom 20.07.2020 bis 28.07.2020 über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung der Gemeinde Räckelwitz für das Jahr 2020 (Zeitraum der Auslage 28.07.2020 bis 05.08.2020) informiert. Franz Brußk
 Bürgermeister

**Crostwitz/Chróšćicy****Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Crostwitz**

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Bürgermeister Marko Klimann, Telefon 035796 96210, Fax 035796 96671

Beschlüsse des Gemeinderates Crostwitz

In der Beratung des Gemeinderates Crostwitz am 09.07.2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 25-07/2020

Stellungnahme zum Abriss eines Wohnhauses und Umbau eines Nebengebäudes auf dem Flurstück 33/1 der Gemarkung Horka

Beschluss Nr. 26-07/2020

Stellungnahme zur Errichtung eines Carportes auf dem Flurstück 253/2 der Gemarkung Nucknitz

Beschluss Nr. 27-07/2020

Stellungnahme zur Umnutzung ehemaliger landwirtschaftlich genutzter Gebäude zu Wohnraum dem Flurstück 106 der Gemarkung Crostwitz

Beschluss Nr. 28-07/2020

Beschluss zur Annahme der außerplanmäßigen Einnahme für das Preisgeld aus dem Simul+-Wettbewerb – Ideen für den ländlichen Raum

Beschluss Nr. 29-07/2020

Beschluss zur Bevollmächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe

von Leistungen zum Vorhaben „Schaffung zentralörtlicher Erholungs- und Begegnungsmöglichkeiten in Crostwitz, Am Hirtenquell 5, mit Neubau einer Grillhütte“

Beschluss Nr. 30-07/2020

Beschluss zur Vergabe des Auftrages Erneuerung Spielplatz und Errichtung Grillstätte auf dem Gelände der ehemaligen Kindertagesstätte in Crostwitz

Beschluss Nr. 31-07/2020

Beschluss zur Vergabe des Auftrages zur Installation von Sonnenschutzanlagen für die Büroräume des Gemeinde- und Kulturzentrums in Crostwitz

Beschluss Nr. 32-07/2020

Beschluss zur Vergabe des Auftrages Ausstattung Werkraum in der Sorbischen Grundschule Crostwitz

In die Niederschrift bzw. in die Beschlüsse im vollen Wortlaut kann während der Dienststunden des Büros der Gemeinde eingesehen werden. Marko Klimann
 Bürgermeister

**Oßling****Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Oßling**

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Bürgermeister Siegfried Gersdorf, Telefon 035792 50231, Fax 035792 50385

Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratssitzung Oßling

Am **Mittwoch, dem 29.07.2020**, um 19:30 Uhr lädt der Ortschaftsrat Oßling zur öffentlichen Sitzung im den Versammlungsraum der SG Oßling/Skaska in der Schulstr. 10 ein.

Tagesordnung

1. Stellungnahme Rückbau Verkehrsinsel S95 Ortseingang Oßling
2. Projekt „Bänke fürs Dorf“ mit der evangelischen Mittelschule Oßling
3. Sonstige Themen
4. Anfragen

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen aller interessierter Bürger.

V. Topka
 Ortschaftsrat Oßling.

Gratulationen

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Oßling, die im Zeitraum vom 18.07.2020 bis 24.07.2020 Geburtstag haben die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit für die weiteren Lebensjahre. Gersdorf
 Bürgermeister

**Elstra****Amtliche Bekanntmachung der Stadt Elstra**

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt
 Bürgermeister Frank Wachholz, Telefon 035793 810, Fax 035793 8125

Anmeldung Schulanfänger für das Schuljahr 2021/22

Auf der Grundlage des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen sind alle Erziehungsberechtigten verpflichtet, ihre Kinder für den Grundschulbesuch anzumelden. Anmeldepflicht besteht für alle Kinder des Einzugsbereiches der Grundschule „Otto Garten“ Elstra, die bis 30.06.2021 das 6. Lebensjahr vollenden werden und Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden.

Kinder, die in der Zeit vom 01.07. bis 30.09.2021 das sechste Lebensjahr vollenden, können auch angemeldet werden.

Wünschen die Eltern, dass ihr Kind eine Grundschule besucht, die außerhalb des für sie maßgeblichen Schulbezirkes liegt, stellen sie unter Angabe der Gründe einen Antrag auf Aufnahme an der zuständigen Schule und melden sich zusätzlich an der Schule, die das Kind nach ihrem Wunsch besuchen soll. Das Formular dazu erhalten Sie in der zuständigen Grundschule.

Die Anträge auf Einschulung (erhältlich in Kita und Grundschule), die Vorlage der Geburtsurkunde und des Masern-Impfnachweises sind bitte im Sekretariat der Grundschule Elstra, Schulstraße 1, in der 35. + 36. Kalenderwoche vom 24.08.2020 bis zum 04.09.2020 zu folgenden Zeiten abzugeben:

vom 24.08. bis 28.08.2020 zwischen 7:30 Uhr und 11:00 Uhr sowie am 28.08. von 16:00 - 17:00 Uhr und vom 31.08. bis 04.09.2020 zwischen 12:00 Uhr und 13:30 Uhr.

Handsack
 Schulleiterin

Bekanntgabe Beschlüsse

Die Beschlüsse 61-11/2020 bis 67-11/2020

* Beschluss Feststellung Jahresrechnung 2015

* Beschluss Beauftragung Prüfung Jahresabschluss 2016 bis 2018

* Beschluss Abwägung Träger öffentlicher Belange zur Änderung Bebauungsplan „Gewerbegebiet Rauschwitz 2. BA“ sowie Beschluss Satzung Änderung Bebauungsplan „Gewerbegebiet Rauschwitz 2. BA“ und öffentliche Auslegung

* Beschluss Vergabe Los 5 Herrenhaus Prietitz

* Beschluss Vergabe Los 12 Herrenhaus Prietitz

* Beschluss Vergabe Los 15 Feuerwehrgerätehaus

* Beschluss Vergabe Miet- und Wartungsverträge Drucker und Kopiergeräte

der Stadtratssitzung vom 13. Juli 2020 können in der Stadtverwaltung während der Sprechzeiten bzw. im Internet auf der Homepage der Stadt Elstra (www.elstra.de) unter der Rubrik „Bürgerservice“ eingesehen werden.

Stadtverwaltung Elstra

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Elstra weist hiermit darauf hin, dass die **Öffentliche Bekanntmachung der Jahresrechnung 2015** ab dem 20.07.2020 für die Dauer einer Woche an den 4 Anschlagtafeln (entsprechend der Bekanntmachungssatzung vom 30.08.2010) der Stadt Elstra aushängt.

Stadtverwaltung Elstra

Wir gratulieren**zum Geburtstag**

21.07.2020 Wolfgang Gerstenberger in Elstra 90 Jahre

zum 50-jährigen Ehejubiläum

Am 24. Juli 2020 begehen die Eheleute Betina und Bernd Messerschmidt in Elstra OT Rauschwitz das Fest der Goldenen Hochzeit. Dazu übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.

Stadtverwaltung Elstra